

Auszug aus der Niederschrift über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 08.11.2018

Zu TOP : 9.1

Beschluss zur Erarbeitung von einem "Kulturkonzept für Stralsund"

Einreicher: Maik Hofmann, Vorsitzender Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Vorlage: AN 0092/2018

Herr Hofmann gibt nähere Ausführungen über den Hintergrund und den Anlass des Antrages:

Auf der Landeskulturkonferenz am 13.11.2017 in Schwerin wurde der Beginn eines Leitlinienprozesses in Bezug auf die weiteren Entwicklungen der Kultur im Land Mecklenburg-Vorpommern beschlossen. Seitdem bereitet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Durchführung dieses Beteiligungsprozesses für den Zeitraum 2018/2019 vor, zu dessen Mitwirkung Kulturschaffende, Kulturträger, Kulturverwaltung, Kulturpolitiker, Fachverbände, Vertreter von Kultur- und Kreativwirtschaft aufgefordert wurden.

Ziel des Leitlinienprozesses ist es, eine Grundlage für eine konzeptbasierte Kulturpolitik des Landes zu schaffen, die Rahmenbedingungen für den Erhalt, die Entwicklung und Entfaltung von Kultur in Mecklenburg-Vorpommern setzt.

Über die Mitwirkung an diesem landesweiten Prozess hinaus sollen entsprechende Kulturplanungen auf der Ebene des Landkreises Vorpommern-Rügen wie der Hansestadt Stralsund angestoßen und gemeinsam mit dem Kunst- und Kulturrat Vorpommern-Rügen e.V. und allen mit Kultur befassten Akteuren erarbeitet werden.

Der Titel „Kulturkonzept für Stralsund“ wurde gewählt, da sich die Begrifflichkeit gut zwischen das bereits existierende Stadtentwicklungskonzept und Einzelhandelskonzept einordnet. Außerdem visualisiert der Begriff sehr gut und ist schnell zu fassen.

Kulturelle Themen hatten es in der Vergangenheit schwer hinsichtlich finanzieller oder materieller Unterstützung. Mit einem Kulturkonzept könnten diese Themen besser visualisiert oder greifbarer gemacht werden sowie Ziele und Aufgaben benannt werden.

Das Kulturkonzept kann helfen, knappe Ressourcen sinnvoll einzusetzen und zur Klarheit und zur Verständigung darüber beitragen, wofür Mittel in den nächsten Jahren eingesetzt werden sollten und wofür nicht.

Weiterhin soll es u.a. für die Datensammlung durch Bestandsaufnahme (Analyse der IST-Situation: was passiert in der Stadt von wem in welcher Form?), die Bedarfsermittlung durch Einbeziehung der Bürgern und Kulturakteuren (breite Beteiligung), die Vernetzung von Kulturakteuren sowie zur Identifizierung der Besonderheiten Stralsunds (Kultur als Teil des Markenkerns, Alleinstellungsmerkmale) und der nach außen zu vermittelnden Botschaften (Schärfung des kulturellen Profils) dienen.

Abschließend richtet Herr Hofmann seinen Dank an den Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sowie die Verwaltung und bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Frau von Allwörden merkt an, dass sie es befremdlich findet, dass die Fraktionen nicht mit in die Erarbeitung eingebunden wurden. Außerdem stellt sie fest, dass die Verwaltung bereits an der Thematik arbeitet.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Herr Paul lässt die Mitglieder der Bürgerschaft wie folgt über den Antrag AN 0092/2018 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Entwicklung und Beförderung der Kultur in der Hansestadt Stralsund, auf der Grundlage des Leitlinienprozesses des Landes Mecklenburg-Vorpommern und in Abstimmung mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen, ein **„Kulturkonzept für Stralsund“** zu erarbeiten und die dafür notwendigen Prozesse in Gang zu setzen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2018-VI-09-0873

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 19.11.2018